




A. 24

47480

Stroph. v. 8. 18 96. Kalb. 16


 Lieber Göttinger!

Ich kam eben in Bezug auf den Namen ^{الشيخ} ~~الشيخ~~ mit viel gutem Willen, aber doch wenigstens einige Kleinigkeiten, die Sie möglicherweise weiter füllt. Der rein zufällige Umstand, daß ich mir vor wenigen Tagen gerade das ^{الشيخ} ~~الشيخ~~ ^{مسند} ~~مسند~~ mal wieder etwas angesehen hatte, hat mir den Ausdruck ^{الشيخ} ~~الشيخ~~ in Gedächtnis erhalten, u. nach einigen Suchen habe ich die Stelle wiedergefunden. Sie ist die pg. 203 [Kurz erwähnt = 2. März 3, 162. 4, 129, was durch den in ihr als guten Beleg beibringen war]. Nun ist ja wohl denkbar, daß ^{الشيخ} ~~الشيخ~~ ^{مسند} ~~مسند~~ als Sohn des Tamerz ^{الشيخ} ~~الشيخ~~ ^{مسند} ~~مسند~~ eine Rolle spielt. Aber vielmehr, es ist aber wahrscheinlich. Leider hat Wüstenfeld; Tabelle (K) dem Stammbaum mit W. Ayrault scheint den ^{الشيخ} ~~الشيخ~~ nicht zu haben. Anhand Th. H. v.

Der Tamerz und die Bekir waren Vorfahren und haben sich viel mit einander geschlagen. Da wird auch grade der Theil der T. zu dem Uziid gehörig, man bemerkt mit dem Bekir das hier zusammengefallen sein. Ich weiß aber nicht, ob man berechtigt ist, es dem im Kitab al-Mu'annir genannten Togi grade so vom ^{الشيخ} ~~الشيخ~~ zu sehen. Die darin vorkommenden ^{الشيخ} ~~الشيخ~~ ^{مسند} ~~مسند~~ sind wenigstens ^{nach} ~~nach~~ den Tabellen (Wüstenf. L) von der Familie des Uziid verschieden. Daraus, daß die Stelle des Togi in der L. Aufl. (die ich benutze, 3, 94) auch bei Bekir s. v. ^{الشيخ} ~~الشيخ~~ vorkommt, pg. 269.

Mit dem ~~22ten~~ 23ten Jan. 1848, die Lehnkutsche fuhr von Hohen-
gengenot. S. m. p. Tabia Ueber. 1790 [zu der Danksch. künnte ich
jetzt noch einige hinzusetzen und verlesen?]. Die Anrede
war die ~~22ten~~ 23ten Jan. 1848, aber ich habe ~~gesehen~~ Zeit (1848).
Es ist mir heil und heil, als hätte ich auf den Namen
Jesu! Ich einmal gesehen, aber ich bin davon nicht
sicher, habe mich ^{nicht} vergewissert, in m. p. 1848. Danksch.
angehen. Welche Personen ^{hatte} hier gemeint sein
kann, ist mir ^{aber} im Grund gleichgültig, da die Anrede die ver-
schiedenen Mitglieder des Namens ja betrunder durch
einander waren. Hatte soll gewiss die Mutter sein,
wobei man die ^{ganze} Sätze in Gegenstück zu geben.

Trock ist allerdings, - Halle herzlichst u. auch
Bilder-Mann der D.M.G. in früher Fächer. Ob es gelingen
wird, einen mündes vivendi zwischen ihm und Socin herzu-
stellen, ist mir noch zweifelhaft. Es hat brennendst
auch in dieser Beziehung etwas, das mir Ketzerei, an
den ich eingekleidet ~~aber~~ in der Angelegenheit geschrieben
habe und der sich Trock gegenwärtig sehr richtig und
entsprechend gezeigt zu haben scheint, mir nicht
wieder schreiben. Socin habe ich mit mir als einem
Nicht-gesprochenen, und habe auch sehr lange
kein Brief von ihm. Schade, daß Trock nicht früher
darauf mit Halle gegangen. Da wir manchmal nicht

gestehen. Mein Freund hat es nur dem ganz isolirt
stehend, selbständigen Schwab, zum Brutto.

Ich lege Ihnen in Comites Angelegenheit auf Bogen
Thier-Abbildungen "b". Wenn ich die Rechte ge-
wärtigen. Ich bitte, wie die Hölle. Die Bank ist
Bogen festig, Kalk & Engelstein ist die Abbeutung
von 1 Jahr. Ich habe, die 2 Abbeutungen von mir
die Palme sind zu 3-7 Bogen genau 2 Monate nach
die Engelstein angegeben worden sind, für 14 Bogen werden
also Lithium 4 Monate & Engelstein.

Wie jämmerlich, schlecht ist doch D. Hagen's Deutsch! 29. 11. 1890.
Und auch die Uebersetzung! Und das sind die Ursachen
heftigen Entsetz De Saax's!

Mit bestem Gruß

Mr. Wölcke.